Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 11 (1889)

Heft: 40

Anhang: Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Bild aus dem Teben für gewille Chemänner.

fr war ein stiller Mann; nie hatte er Streit und allgemein war er geachtet. Gin Mädchen, gebildet, flug und chriftlich, ward seine Frau. Der Bund schien glücklich, die Frau verehrte den Gatten und liebte ihn; es kam ihr nicht in ben Sinn, daß seine Liebe nicht fo tief wurzle, wie die ihrige. Sie arbeitete mit Aufopferung und gonute fich feine Ruhe, ehe nicht Alles punttlich war; fie hielt fest an den Chriftenpflichten, war nie bei Rlatsch und that im Stillen Gutes; nach Gesellschaft suchte fie nie, ihr Heim war ihre Luft.

Wie fam es nun, daß ihr Gatte ihr nie ein Wort des Lobes sagte, nach dem sie sich doch so sehr sehnte? Er ging und tam und sprach oft fein Wort mit ihr; er hatte ihr nie etwas zu erzählen, munterte sie nie auf; er fragte sie nie, ob sie gludlich sei, ob sie einen Wunsch hatte; er bot ihr nie feine Sulfe an, mochte auch die Arbeit fich mehren, als die Familie sich mehrte. Er hielt nichts auf die schönen hanslichen Feste, er spielte nicht mit den Rindern, er fühlte fich immer mohler in ber Besellschaft, die er als Junggeselle hatte, als in seinem Beim; bort, in fremder Gefellichaft, brachte er meiftens feinen Sonntag zu. Mit Religion nahm er's, wie mit allem, er machte deren Uebungen mit, aber nahm Alles blos äußerlich. Wir fonnen sagen, dieser Mann that seiner Frau weber etwas zulieb, noch zuleid, wenn all' das Obige nicht Leid und Schmerz genug ware und harter, als dann und wann ein Fauftichlag

Mit Schrecken fah die arme Frau dies nach und nach ein; sie weinte viele, viele Thränen, benn fie befaß ein tiefes Gemüth und suchte Gemüthlich= feit. Sie fühlte fich verlaffen, verrathen.

Endlich magte sie es, bei ihm sich über seine Ralte, seine Rudfichtslosigfeit zu beklagen. Er konnte es nicht begreifen, daß sie nicht zufrieden sei, er siebe sie so sehr, thue ihr kein Leid u. s. w., und sehe gar nicht ein, was sie wolle! Enttäuscht! Was sollte sie thun? Sie wurde nicht verstanden, ihr Mann nahm sich nie die Mühe, sie zu beobachten. Er sah ja nicht einmal ein, daß er im Unrecht sei; er nannte fie jogar einmal "überreizt", als fie flebte, er follte doch mehr ihr gehören, als der Befellichaft, und er follte feine Bewohnheiten andern, ba ja ber Stand auch geändert fei. Sie ftellte ihm bor, daß fie eines theilnehmenden Bergens bedürfe und ber Sonnenschein seines Daseins muffe auch fie bescheinen, sollte ihr Muth nicht finken und ihre Kraft nicht brechen. Was hörte sie da? "Ich verzichte nicht auf meine Gewohnheiten, ich will noch menschlich leben, ich sasse Die Dich ja auch thun, was Du willst." Fest war sie am Ende. Also das heißt er menschlich leben: nur an feine Berfon benten, fich zu Saufe bedienen laffen, bas Brod schaffen, aber fonft nichts im Saufe achten und feiner Frau nur die Augenblicke weihen, in benen er gerade nicht einen anberen Zeitvertreib hat. Traurigkeit lagerte fich jest über das fonft fo freundliche Beficht der guten Frau, fie lächelte noch mit ihren Rindern, aber fo recht erfreuen wollte fie nichts mehr; fie erfüllte ihre Pflichten noch, aber diese wurden ihr immer läftiger und drückender; sie ward endlich gang falt gegen ben, dem einst ihr volles Berg fo warm entgegen schlug. Im Hause wurde es trüber, die arme Frau weinte stundenlang, wenn sie sich allein sah; die Kinder fragten oft: "Mutter, warum weinft auch?" Sie weinte nur mehr und fagte nichts. Gebet und Arbeit ließen fie manchmal das Leid vergeffen, aber bann brach es um fo unaufhaltsamer burch. Faft zehn Jahre hat sie so gekämpst, da unterlag sie der Wucht ihrer Leiden, und nun ist ihr Geist um= nachtet.

Jest ift ber Bater allein mit seinen Rindern. Richt mehr schafft und sorgt sie, nein, sie zerreißt und zerstört und wendet sich ab von Bater und Rind. Jest muß der Mann fie bedienen, aber fie dankt ihm nicht. Er geht jett freilich in sich, er sieht jett überall, daß die Hand einer liebenben Frau fehlt; er sucht fie zurückzugewinnen, aber

sie stößt, sie wirft ihn von sich, oft muß er sich retten vor ihr. Die Merzte erklären fie als unheilbar.

D, wäre dieser Mann in sich gegangen, als es noch nicht zu fpat war; hatte er feine Gewohnheiten dem Wohle seiner Frau zum Opfer gebracht, wie er sie jett dem Unglück opfert, wie glücklich hätte er fein fonnen mit einer folchen Fran!

Diefes Bild, bas auf voller Bahrheit beruht, möge alle Jene zur Besserung anspornen, welche fich fagen muffen: Meine üblen Bewohnheiten find ber Stein, ber mein eigen Blud germalmt, Richt immer führt Rücksichtslofigkeit zu folchem Unglück, aber ist es nicht schon genug, wenn man sich und ben Seinen frohe Stunden raubt und ihnen das Leben verbittert?

D, das Beiligthum des Saufes follte forgfältiger bewacht werben! Rur zu Hause ift mahres Glück. Ein Mann, ber feiner Frau nichts guliebe thut, ift der Mörder des Glückes seiner Familie. In der Che und Familie muffen die Rucffichten gegen Freund und Bruder vor den Pflichten gegen Frau und Rinder gurucktreten. Jede Gewohnheit, Die im Wege fteht, muß gebrochen werden, foll das Band innig und glüdlich fein. Gin bischen Selbstdenten nur braucht es, um sich das Alles flar zu machen.

Briefkalten ®

Fran Chriftine S. in A. Ihr Bunich ftreift an's Unmögliche. Berfieben Sie zu warten? Frau E. D. in A. Ihr Brief ift sofort an die richtige Abresse abgegangen.

Fran E. 3. in 5. Bo bie Wäscherin in feiner Weise beaussigen, nach welchem System bie Aquestran eben gewärtigen, nach welchem System die Arbeit vorgenommen wird. An Schonung ber Wäsche wird eben nicht immer gedacht, bafür um so mehr an die Schonung ber hände. Ein einziger unerwarteter Lokalbesuch wird Inein inde zeigen, wie Sie bedient sind.

Ihnen indest zeigen, wie Sie bedient sind.

Ankichere in W. Es fommt ichließlich alles auf die Gewochnheit an. Die Hausschlüsseltzge ist ichon von allen Seiten erörtert worden, und das pro und contra hat volle Berechtigung, und weim. In Mann plaidirt: Der Hausschlüsseltzgeit ich auch und für die zurie Frau ist es nothwendig, daß sie frühzeitig sich ichlasen lege, so wird das seine bestimmten Gründe haben. Man mag nun davon denken, wie man will, so ist Eines sicher: Der Jausschlüssel in der Jaud des Mannes erhält biesem die Uchung und das Vertrauen der Frau, und dies ganz besonders, wenn die Sorge des Mannes so weit geht, daß er dem zurten Frauchen anempriehlt, sich beim Aubettegehen die Ohren mit Baumwolle zu verstopen, um – den schliemen Jahnschmerzen auszuweichen. Gute Rathschläge tangen auf diesem Gebiete nichts. Es muß ein Jedes selbst beobachten und den bestehenn Verduchen Wechnung tragen.

C. A. M. Much wir freuten uns bes fonstatirten Fortschrittes; es tagt, wenn auch langsam. Hrn. B. C. in Ch. Wir werben uns eingehend mit ber Frage besassen, jie verbient volle Ausmerksamteit.

Krl. 3. 5. in G. 6. F. Die Sucht, für etwas Außergewöhnliches zu gelten, ist noch lange kein Genie. Wir unterleits würden auch die begadieste Tochter nicht von den häusstichen Arbeiten dispensiven; sie misste wenigstens verstehen kernen, was die Kührung und Besorgung eines Hauskaltes bedarf. Ein Aädseen, das weder häusliche, noch Haubardeiten kennen will, wird später einmal diese Kenntnisse bitter vermissen.

Kenntnisse bitter vermissen.
Frau Sul. L. in W. In der Rechnungsstellung eines Lieferanten kann doch gewiß teine Beleidigung eines Lieferanten kann doch gewiß teine Beleidigung liegen, besonders wenn sie aus Gründen der Selbstens bet wegterten Dame jahrelang treditiren, blos weil diese nicht wagt, dem Gatten die Kechnung zu präientiren? Wie heradwirdigend ist eine solche Jumuthung für beide Theile. Die nothwendigen Bedürfnisse darz eine Frau von ihrem Wanne beanspruchen, wenn sie jonkt ihre Pflickt erfüllt. Sie muß sich diese Kecht aber sichern, bevor sie Andern gegenüber Verpflichungen eingeht. Erlanden die Kerdältnisse eine Ausgabe einmal nicht, so wird die bernünftige Frau von selbst davon obstehen. Wo es aber dem Ehemann am nöttigen Verständnissen wir es aber dem Ehemann am nöttigen Verständnissen Willen sehrt, da ift es Pflicht, ihm wenigstens das erstere beigubringen. Es sehlt oft nur an der richtigen Belehrung. In der sich oder eine locken unterrichtskunde freist nur an der sichtigen Westernung de ben der den verden, wenn ein gesundes Verhältnis geschickt. durchgepaukt werden, wenn ein gesundes Berhältniß ge-schaffen werden joll.

Fran **30.1. D.** in S. Die zarte Augend und das höhere Alter haben ungefähr dieselben Wärmebedürfnisse, es muß bei beiben auf die geringere Eigenwärme Bedacht genommen werden. Das mittlere Alter, das Alter der allseitigen Regsamseit und Kraft, friert nicht so leicht, es

kann sich aber auch leicht anberen Bebürsnissen anpassen. Doch thrannisirt auch die leibige Gewohnheit manches träftige jugenbliche Geschöber, daß es sich nur in der Brutstige behaglich zu fühlen glaubt. Es ist Sache der benetenden und beoachtenden hausfrau, auch in dieser Bestehung einem Zeden das Seine zu geben. Hen zu geben das Seine zu geben. Hen zu geben das Seine zu geben das seine zu geben das seinen zu geben. Hen zu fich wer geschädigt und es wird dieser leinzeln stehende Frau schwer geschädigt und es wird dieser lebelstand auch sehr empfunden.



Graphologischer Briefkasten



Nr. 808. — Victoria Regia. S. Da bedarf es ja gar feiner Entschuldigung! Für was benn auch? Sie sind recht gewandt und bon einer Offenheit, die int's Kaive hindiertpieft. Sie fernen felcht, haben einen be-stimmten Willen, überhaupt einen festen Charafter, und der Berstand weiß das herz zu bemeistern.

Dr. 200 — C. 32. 32. Eine im Rertschweigen, selbst

der Verstand weiß das Herz zu bemeistern. Nr. 809. — L. 23. 33. Klug im Berschweigen, selbst Unwahrheit; kinktlerische Höhren, dustleicht Musik? Heiter-keit, Liebenswürdigkeit, Bildung, Anstand, gute Umgangs-formen, im Aerger recht böje. Nr. 810. — Immergrün am Vierwaldkätt ersee. Abermals und abermals sei es gesagt, daß Kopien unge-eignetes Waterial sind. Gute Begabung, entwickte Ju-ktligeng, Leichtigkeit im Lernen, rachche Erglien, gestüge Interessen. Selbstgefühl, seiner Geist, aber ein größer Fesser: nicht immer wahr. Nr. 811. — Vässen.

Rr. 811. — 336pni. (Schr findliche, kalligraphisch gemalte Schrift.) Diffenheit, viel Gemüth, Empfindlichkeit.

Nr. 812. — A. S. S. S. A. Daulbares Gemütth, begeisterungsfähig, patriotisch, aufopferungsvoll, begabt, lanst, weich, gut, liebevoll, von gesstiger Grazie, großer Gewardheit, aber ohne Ausdauer und manchmal melans

cholyd.

Nr. 813. — F. T. St. G. Naiv in Ansichten und Bissen Es haben Anlage zur Tyrannin, aber natürlich ist diese noch nicht entwickelt. Ihr Charafter ist dieglam, Ihr Gemüth liebebedürftig und allen Eindrücken ossen. Nr. 814. — 28. in 28. Streitssückig, auswiselerisch, eiterlücktig, sensibel, nervös! Ihnen kommt man besser nicht zu nahe. Sie sind sehr intelligent, haben geistige Interessen, wohl auch künstlerische Fähigkeiten.

Aeskulap 5f. Gallen. (Gebicht.) Bitte, geben Sie Ihre Abresse an die Abresse: L. Weher, St. Anna 2, Zürich. Antwort sosort.

Bur geft. Beachtung.

Die Bublifation ber graphologischen Unalpfen der bis jest eingesandten Schriftproben bedarf zu ihrer Er-ledigung längerer Zeit. Wir muffen daher bitten, weitere Zusendungen sifiren zu wollen.

Der Verlag der "Schweizer Frauen-Beitung".

818] Als blutreinigendes Mittel unübertrefflich ist ber Apoth. Mosimann'iche Eisenbitter. (S. Jul.) 3501 Y

feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tischund Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen au, ab Basel, zu billigsten Preisen: Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona u. Basel, hoflieferanten J. M. ber Königin-Regentin von Spanien. Direfter Import. Preislifte franto. [9

Schwarzseidene Faille Française, Armûre, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, Atlasse, Damaste, Ripse, Taffete 2c. Fr. 2.— bis 15. 50 (in ca. 120 versch, Qual.) versendet in einzelnen Roben und Stücken das Seidenfabrik-Dépot G. Henneberg, Zürich. Muster umgehend. [297—2

Doppeltbreite Carreaux & Brochés, garantirt reine Wolle à 80 Cts. per Elle bis Fr. 1. 75 per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter bis Fr. 2. 95 per Meter

— modernste Winter-Nouveautés — versenden in besiediger Metergahl birect au Private portofrei in's haus Dettinger & Co., Central-

P. S. Muster unserer reichhaltigsten und pracht-vollen Collectionen umgehend franco, neueste Mode-bilder gratis.

Graphologie. 2. Meyer, St. Unna Rr. 2, Jurid, Graphologin bieles und anderer Blätter, fertigt stets prompt und aussührlich birekt per Post Privatschriftanasyjen aus a Fr. 2. — und Rochmitt

Zur gefl. Beachtung. 🍣

Inserataufträge — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — missen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berück-sichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Translat. Zu Kindern eine treue, durch-urb zuverlässige Tochter bra-ver Eltern, die im Nähen und Flicken geübt ist. Gute, familiäre Behandlung wird zugesichert. Es werden nur An-meldungen mit ganz guten Zeugnissen oder Empfehlungen berücksichtigt. Offerten wenn möglich mit Photographie sub Chiffre R 824 bef. d. Exp. d. Bl. [824

Stelle-Gesuch.

796] Ein Mädchen aus guter Familie von 18 Jahren sucht eine Stelle, um sich in den häuslichen Arbeiten weiter auszuden hauslichen Arbeiten weiter auszu-bilden. Die Belohnung ist weniger mass-gebend, es wird mehr auf humane Be-handlung gehalten. Offerten nimmt ent-gegen das schweizerische Annoncen-Bu-reau Orell Füssli & Cie., zur Walhalla, in Arbon. (O F 131) in Arbon. (OF 131)

Tine junge, gut erzogene Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen in ein solides Haus, am liebsten wo sie Gelegenheit hätte, die italie-

nische Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten sub Chiffre G 793 befördert die Expedition d. Bl.

Eine achtbare Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, bewandert im Nähen und allen häus-lichen Arbeiten, wünscht eine angenehme Stelle bei einer älteren Dame, übernähme stelle bei einer älteren Dame, übernähme auch die Pflege von 1—2 Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre F 801 be-fördert die Expedition d. Bl. [801

Hin gebildetes Frauenzimmer mit guten Kenntnissen im Hauswesen und treu und gewissenhaft, sucht auf Ende Ok-tober eine Stelle als Haushälterin, oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Empfehlungen

und Empfehlungen. [802 Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre M 802 an die Expedition dieses Blattes.

Eine der Lehre entlassene Tochter sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Lingerie-Geschäft, in welchem auch Gelegenheit zum Bügeln geboten ist. — Gefl. Offerten sub Chiffre Z 803 befördert die Exped. d. Bl. [803

yo in Zug zwei Töchter die **Damen-**schneiderei erlernen können, sagt die Expedition d. Bl. [805

Eine junge Tochter,

welche die Damenschneiderei gründlich erlernt hat, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Stelle als Ladentochter oder in ein Hotel, wenn möglich in der französischen oder italienischen Schweiz.

Gefl. Offerten sub Chiffre F R 807 befördert die Expedition d. Bl. [807]

Gesucht.

821] Für sofort ein treues williges Mäd-chen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte etwas versteht. Fa-miliäre Behandlung. Ohne gute Zeug-nisse unnütz, sich zu melden. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre M D 821.

Eine Tochter aus guter Familie, die im Zimmerdienst, sowie in der Erziehung grösserer und kleiner Kinder gut bewandert ist, sucht eine pas-sende Stelle für sofort. — Gefl. Offerten sub & 820 befördert die Expedition. [820

Ein treues, fleissiges Mädchen Sprache gründlich zu erlernen. Etwas Lohn erwünscht. — Gefl. Offerten sub Chiffre M 810 bef. die Exped. d. Bl. [810]

Stelle-Gesuch.

Eine achtbare Tochter, beider Sprachen mächtig, im Serviren bewandert, wünscht Stelle als Saalkelinerin in einem Hotel oder Gasthof. Schriftliche Offerten unter Chiffre Hc2999Q befördern Haasenstein & Vogler, Basel.

Gesucht:

Auf November in ein besseres Privat-haus in Stein a. Rhein ein ordentliches, treues Mädchen, das kochen und waschen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht. Gute Zeugnisse sind erwünscht. Anmeldungen sind unter Chiffre L W 740 an die Exped. d. Bl. abzugeben. [740

Pin gewandtes Mädchen, deutsch und in gewandtes Madenen, deutsch and französisch sprechend, welches im Nähen gut bewandert ist, wünscht Stelle in einen Laden oder als Zimmermädchen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Joh. Hirsbrunner, Müller in Matter With Rorm [812] diswil, Kt. Bern.

Beachtenswerth

814] Eine ältere, gebildete Dame,
Welche ein sehr schön gelegenes
Landgut in der Nähe von Vevey
allein bewohnt, wünscht über die
Wintermonate einen Herrn oder
eine Dame zu billigem Preis in
Pension zu nehmen. Pension zu nehmen.

Mädchen (nicht unter 16 Jahren)

Nädchen (nicht unter 16 Jahren)

Zur Erlernung einer guten Küche

und geordneten Haushaltes aufzunehmen zum Preis von Fr. 40 per 8

Monat. Einige Vorkenntnisse der

französischen Sprache sind sehr erwünscht, da die Dame kein Deutsch

versteht. — Nähere Auskunft er
theilt Madame W. de Vigneulle in

La Chaux sur Vevey.

Mesdames Piguet. Oron (Vaud).

Pension auf dem Lande für junge Mäd chen. Sehr mässige Bedingungen. Christ-liche Erziehung. Empfohlen durch Frau Hedinger, Hafenplatz, Rorschach. [794

Gegen Magenleiden jeder Art, Appetit-losigkeit, Hämorrhoiden u. alle derartigen Leiden gibt es kein bess. Hausmittel als Schrader's ächte weisse Lebens Essenz per Flacon Fr.
[131] Generaldep: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler, Greifen- u. St. Elisabethanapoth.). (Adler, Greifen u. St. Ensabethenapoth.), Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswyl, Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohi), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Fiez z. Klopfer), Waldstadt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Moh-renapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuz-platz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Trauerhüte von Fr. 6. – Trauerschleier jeder Art, Halsrüschen für Trauer

sind stets in grösster Auswahl vorräthig im Modegeschäft von L. Wulpillier z. Regenbogen,

St. Gallen.

NB. Nach Auswärts werden Auswahlsendungen sofort effektuirt. [780]

L'Echo littéraire.

Hydroleine, engl. Seifenpulver, ein Packet à 15 Cts., Seife, reinigt die Wäsche weisser und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. – Ehrendiplom Brüssel 1888. – Best lautende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032] Dépôt bei: A. Füllemann, Speisergasse 17, St. Gallen.

En gros: Robert Wirz, Basel.

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Eisencognac Golliez

prämirt worden.

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18]

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten Eisenoognac Golliez, Marke der zwei Palmen. Flacons a Fr. 2. 50 und Fr. 5.—

Hauptdépôt: Apotheke Golliez in Murten.

Ausgezeichnetes Starkungs- und Wiedernersteilungsmittet, auch schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.

Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten Eisenoognac Golliez, Marke der zwei Palmen. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —.

Hauptdépôt: Apotheke Golliez in Murten.

E Gestrickte Gesundheits-Corsets aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, vorzügliche Facon und elegante Ausführung. Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [39]

Probe-Corsets per Nachnahme. -

Direkt bezogene, garantirt reine

in Flaschen à Fr. 1. 80, 2. -, 2. 50 und 3. 50 (achtjährig),

Vedicinal-Tokaver:

von Ern. Stein, in Flaschen à Fr. 1. 50, 2. 50 und 3. 50, Cognac, Rhum, ächtes Zugerkirschwasser empfiehlt offen und in Flaschen

Friedr. Klapp, Droguerie z. Falken, Marktplatz, St. Gallen.

uller's Kokosnussbutter Aerzten und Chemikern rühnlichst empfehlen und ist

wird von ersten empfohlen und ist

empfohlen und ist in zahlreichen Familien und Anstalten eingeführt. Viele Atteste und Empfehlungen liegen vor. — Die Conservenfabrik in Frauenfeld schreibt u. a.: "Wir möchten hiemit Jedermann empfehlen, wenigstens einen Versuch zu machen, und wir sind überzeugt, dass sich Müller's Kokosnussbutter bald bei uns einbürgern wird. — Sprüngli & Soln in Zürloh bemerken: "Wir erklären gerne, dass wir Müller's Kokosnussbutter erprobt und als in jeder Beziehung gut befunden haben." — Herr Fischer, Bäcker in Basel, theilt mit: "Müller's Kokosnussbutter eignet sich punkto Fettgehalt und feinem Geschmack vorzüglich zu Backwerk und für die Küche." — Preis per Pfund à Fr. 1.

Feinstes Kochfett von reinem Geschmack wie Butter, per 4-Pfund-Büchse à Fr. 4. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

F. Henne, Schmidgasse 10, St. Gallen.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezreihandlungen. — Preis 25 Cts. handlungen. — Preis 25 Cts.
En gros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

(H4208Q)



Dennler's Eisenbitter

seit 25 Jahren angewandtes, ärztlich approbirtes Stahlmittel zu wirksamer Bekämpfung der **Blutarmuth** und der damit zusammenhängenden **Bleichsucht**, **Nerven**- und **Verdauungsschwäche**, sowie **Abschwächung** überhaupt. Hebt auch in direkter Weise die Kräfte bei Genesenden, schwächlichen Frauen und Kindern, Altersschwachen u. s. w.

Interlaken & Zürich. Aug. F. Dennler, Apotheker. Zu haben in allen Apotheken. — Preis Fr. 2. — per Originalflasche.

Man verlange ausdrücklich: Dennler's Eisenbitter. [248]

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4. 50. [738 Bonvin Pierre, Sitten-

Walliser-Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à Fr. 4. 50 franc gegen Nachnahme bei (0 4902 L) [73 Franz de Sepibus, Sitten.

Walliser-Trauben

prämirt: [771
Lausanne 1885 — Neuenburg 1887
das Kistchen von brutto 5 Kilos
franco zu Fr. 4. 50 versendet

R. Julier, Weinbergbesitzer in Sitten, ältester Traubenversender im Wallis.

Feinste Tafeltrauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung zur Traubenkur gratis jedem 5-Kilò-Kist-chen beigefügt a Fr. 4. 50. 772] Tschop, Siders (Wallis).

500 Mark in Gold, menn Creme Gredich nicht alle Sautmeningteite, als Zommerhweite, seberRefe, Zommennen Wiltelier, Raleurätite te.
bejeitigt u. kent Zeitn bis i. Alter bleineber S
bejeitigt u. kent Zeitn bis i. Alter bleineber S
bejeitigt u. kent Zeitn bis i. Alter bleineber S
bejeitigt u. kent Zeitn bis i. Alter bleineber S
bejeitigt u. kent Zeitn bis
beiß unb jugenblich frijd, erbalt. Reine
Schnitzle! Wreis Brei. 1.50. Ophr. Dep.
A. Büttner: Nooth, Basel.

Bündner Wolltuch.

Für Neubauten, Wohnungseinrichtungen etc. empfehle mein reichhaltiges Lager in

orhängen aller Art abgepasst und am Stück,

gestickte und franz.-engl. Guipures. Vadianstrasse 19 Egli-Lutz hinter der Helvetia.

Bei Salzfluss. [125

offenen Wunden und bösen Füssen das Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3, bei nässenden Flechten Nr. 2, bei bösartigen, krebsähnlichen Ge-schwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u findet dieses die vorzugischsten Dienste u. inder dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausge-dehnteste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Broschüre in allen Dépöts gratis franko. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.



garantirtes Werk, Durchmesser 10 cm. Zifferblatt mit Sekundenzeiger, garantirte Qualität. Freie Verpackung. — Zu beziehen durch die Wanduhrenmagazine und Taschenuhrenfabrik W. Hummel fils in Chaux-de-fonds, Nachfolg, von Dessaules & fils. — Franko-Zusendung des Katalagas (H 1005 J) (234-6 garantirtes Werk, Durchmesser 10 cm. (H 1005 J)

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. ,, 1/8 1/4 1.60 11 " 99 ___ 90 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350 Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Ein prima Hausmittel



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den
feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Anfzeichnungen des
S. Z. weltberühnten Naturartes Michael
Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speciell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Blechsucht) urgemein stärkend und überhaupt
zur Auffrischung der Gesundheit und des
guten Aussehens unübertreffl.; gründlich blutreinigend. Alt bewährt. Auch
den weniger Bemittelten zugänglich, indem
isanweisung, zu einer Gesundheitskur von

eine Flasche zu Fr. 2/s, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rebsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler, liberhaupt den meisten Apotheken der Schweiz. den meisten Apotheken der Schweiz.

Zuppinger'sche Kinder-Heilanstalt

Zuppinger'sche Kinder-Heilanstalt sum "Sonnenhügel" in Speicher (Appenzell A.-Rh.)

— Prospekte gratis. — Beste Referenzen. — [626]

Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider.

Reinigung 671] von Tisch- u. Boden-Teppichen,

Pelz, Möbelstoffen, Gardinen etc.

Kleiderfärberei und chem. Wascherei

von G. Pletscher Winterthur.

Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

Wascherei

und Bleicherei weisser Wollsachen.

Bruchbänder 📰

bester Konstruktion, in allen Formen und Grössen werden auch auf briefliche Bestellung, jedem einzelnen Falle entsprechend, geliefert. Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. Professor Kargacin aus Novi bei Frume (Oesterreich) schreibt uns: Die Bandage ist ein Meisterstück und zu meiner Zufriedenheit ausgefallen. Dieselbe sitzt ausgezeichnet, macht mir keine Beschwerden und hält den Bruch, trotz seiner Grösse, voll-kommen zurück. Ich bin Ihnen um so mehr verpflichtet, da ich früher nie ein Band erhalten konnte, welches eine Zurückhaltung bewirkte! Man adressire: An die **Heilanstalt** für **Bruchleiden** in **Glarus.** (H 1753 Z) [402

Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco

Nef & Baumann, Herisau.

Niemand
enthält eine prachtvolle
kleider und Regenmäntel, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffe. Preis per
Meter oder Elle sehr billig. Versandt franco. Modebilder gratis. Grosse Confections-Magazine Wormann Söhne, Basel.

[792]

Patent-Ventilations-Füllöfen

von Heiniger & Wegmann (vormals Schnell & Schneckenburger)

in Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).



Grosse Brennmaterial-Ersparniss; grosse Heizkraft; gesunde Wärme; Luftzirkulation. Doppelte Chamotte-Ausfütterung. 38 verschiedene Nummern mit Blechmantel oder Kachelumhüllung. - Beste Zeugnisse von Ingenieuren und Privaten des Inund Auslandes.

Diplom in Zürich. -

Preise von **Thee**

feinster Qualität und neuester Ernte von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

Chinesischer, Kongou oder Souchong: per ¹/₂ Kilogramm . . . Fr. 4. 25 Franco gegen Nachnahme. Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt.

Jeder Saushaltung ift zu empfehlen:

Die Kartoffelküche. Enthaltend: verschiedene der schmackaftesten Nartosselsungen, Basteten, Anödel, Ara-psen, Kartosselnudeln, Kartosselsvei, Ome-letten, Aussäusselsungen, Strudel, ver-ichtedene Gemüse von Kartosseln, Würste, Hesenbackrei, Kartosselschelten, verschie Sefenbaderei, Kartoffelcoteletten, berichie-bene Schmalzbadereien von Kartoffeln, Torten, fleine Badereien, Anchen, Salate, verichiedene wohlseise Gerichte von Kar-toffelfancenze. Bone aroline Kümicher. Zehnte, vermehrte und verbesserte Auflage. 8° Eleg. broch. Preis Fr. 1. 20.

I. Benberger's Verlag, Bern.

Mit allen Nouveautés

zur Herbstsaison

assortirt, empfehle reichhaltig am Lager: Soutache-Galons, schwarz und farbig. Atlas-Agrement, abgepasst u. pr. Mtr. Taillen-Garnituren von den billig-sten bis feinsten, in allen Modefarben.

Tabliers, gestickte Einsätze, Eckengarnituren.
Spitzen in Seide und Wolle.

Spitzen für Lingerie in Leinen und Baumwolle, Häkelborten. Spitzen in crème, écru und weiss, für

Spitzen in crême, écru und weiss, für Rouleaux etc.

Spezialität in Passementerie- und Perlmutterknöpfen.

Mercerie-Artikel etc., Marabout, Plüsch etc.

Fabrikation von Passementerie für Möbel, Teppiche etc., für Confection jeder Art.

8191 Hochachtungsvoll

Hochachtungsvoll

J. D. Scheitlin Sohn, Posamentier, St. Gallen.

CHOCOLAT leicht löslicher reiner

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Reelle Oelseife Reelle

L'Olivier Oelseife, Marseillaner 40 Rp. Extra 72 % Oelseife 45 Rp.

Dieselbe konservirt die Wäsche, gibt ihr einen frischen, gesunden Geruch. Es ist wohl die einzige Seife, welche in kurzer Zeit so beliebt geworden. [779

S. Essinger, St. Jakobstr. 14, St. Gallen.

Piano!!!

Besonderer Verhältnisse wegen wird ein neues ausgezeichnetes **Piano** be-deutend unter dem Fabrikpreise verkauft. **Garantie tim Jahre.** Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [810

Starke leinene Reblaubengaze

100 120 150 180 cm. breit 40 50 60 70 Cts. per Meter, per Stück von 54 Metern 10% billiger,

Traubensäckli

per Dutzend Fr. 1. 50 2. — 2. 50 per 50 Stück " 6 — 8. — 10. —

Spalier-Netze

2 Meter breit, per laufd. Meter Fr. 1. 20 empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Man beliebe bei Bestellungen von Tricot-Taillen



Brustbreite, AB Taillenlänge vornen, Rückenbreite. Rückenlänge, Brustumfang, L M . Aermellänge,
N O . Armweite,
P . Kragenweite,
Q R . Taillenumfang.
Tricot-Resten werden beigefügt. L M N O P

Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und ge-streift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéénder Tricot-Fabrik Basel.

C Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287

Phönix-Pommade



Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter chalten will, gebrauche allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit wollen abliehen Fabrikaten aussechnet. Fr. 2.69.

Ittonius-Bell, mattivi, Looken zu erzielen Haben abliehen Bahatt.

Wiederserkiäfer hohen Bahatt.

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Jede Hausfrau

wolle sich merken, dass Pfister's

Möbel-Reinigungs-Politur

unter Garantie Möbeln, deren Politur ver-dorben, beschmutzt oder verblasst ist, wieder die ursprüngliche Frische und einen dauerhaften Glanz gibt. Zeugnisse, wie z. B. vom "Hötel Trois Rois" in Basel, zu Diensten. 2 Flacons à Fr. 2. — genügen für ein ziemliches Ameublement.

Zu haben bei (H 4146 Q)

A. Füllemann, 17 Speisergasse 17 - St. Gallen. Im Verlag von **R. Weber** in **Helden** ist erschienen und bei den Kalenderverkäufern zu beziehen:

Neuer Appenzeller Kalender für 1890.

Preis: 40 Rp. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalendarium und Märkteverzeichniss. — Staatskalender. — Ueber Witterung und Fruchtbarkeit. — Weltüberblick. — General Herzog (mit Porträt). — Die Leute von Heimeligen. Eine Erzählung aus der Gegenwart (mit 3 Illustrationen). — Die Kunst gut zu haushalten. Eine Epistel für unsere jungen Frauen. — Wenn die bösen Buben locken. — Die Pilatusbahn (mit 2 Illustrationen). — Eingegangen (mit Illustration). — Auch ein Mittel gegen die Seekrankheit. — Der Freier. — Die schweizerischen Hühner an die ehrsamen schweizerischen Hausfrauen und Kleinbauern (mit 2 Seiten Illustrationen). — Aus alten Appenzellertagen (mit Porträt). — Etwas vom Essen und Trinken. — Bairisch Bier (mit Illustration). — Das Ende vom Lied. — Rührender Schlussakt eines Trauerspiels. oder: Wie es einem fremden Schwindler in der Schweiz ergehen kann (mit Illustration). — Was ich auf der Pariser Weltausstellung erlebt und gesehen (mit Illustration). — Gottfried Keller (mit Porträt). — Eine neue Herrenmode (mit Illustration). — Schlechte und gute Witze. — Gratisbeilage: ein Wandkalenderchen. Wandkalenderchen.



Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam Anvers, Paris Académie national Berne Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

Nouveautés. L. Schweitzer, St. Gallen. Confections. Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider. Jupons. Tricot-Taillen. Echarpes. Corsets. Tournures.

Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.



Damenstoite

von vorzüglicher Qualität, in grosser Auswahl, offerirt zu billigsten Preisen der Vertreter der sächsischen Wollen-Weberei:

E. Stähelin-Hofmann, Schützengasse, St. Gallen. Muster umgehend und franko.

ür Kinder genüg 1/4—1/2, für Erwachsene ½-1 Fam.-Confitüre. Schacht. A 1Fr.10Ct. einzeln für 15-20Ct. nur in Apotheken. Haupt-Depôt: Apoth 8 Haupt-Depôt:Apotn. C. Fingerhuth, Zürich

Tamar Indien Aerztl warm empfohl, unschädl, rein pflanzl, sicher u. schmerzlos wirkende s Confiture laxative von angenehm erfrisch. Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung. Appetitlich.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in An-wendung.

Töchterpensionat Bedie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (#9855)

Die diesjährigen Neuheiten meiner Fabrikate in [783 Kinderhandarbeiten, 🛾 röbels echten Spielgaben, Kinderbeschäftigungen etc.

bieten reiche Auswahl praktischer Artikel zu billigsten Preisen. — Cataloge gratis und franco. — Ansichts-Sendungen bereitwilligst. Winterthur. Carl Käthner.



Bettfedern - Reinigungs - Geschäft in Thal (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrefflicher Reinheit solide Bettfedern, per ¹/₂ Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —; Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.



Handschuhe

(eine Partie fleckige billig) empfiehlt

G. Baumann a. Tyrol, Neugasse 30, St. Gallen.



besorgt prompt und billigst auch bei den grössten Aufträgen

die galvanoplastische Anstalt von Th. Leopold, Opt. und Mech., Börsenplatz, St. Gallen.



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd.

-. 80 1. 25 Flaumige Entenfedern Halbflaum 1. 60 1. 85 Sehr feine fl. Federn 2. 20 Flaum 3.— u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Untausch gestattet.
Eigene Reinigungs-Anstalt.
Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76